

Ehrlichkeit schafft Vertrauen

Ein starkes Motto, das gleichzeitig Thema des neuen Imagefilms und der 8. Generalversammlung der Schweizerischen Maklerkammer war. Die Arbeit der Kammer fand auch bei der Geschäftsleitung des SVIT Schweiz lobende Worte.

SUSANNE WEISS* •

NEUE LOKALITÄT, BEWÄHRTER GENUSS. Die Schweizerische Maklerkammer SMK lud zu ihrer Generalversammlung 2012 ins ehemalige Speditionsgebäude der Firma Merker in Baden. Wo einst Maschinen und Geräte verpackt und in alle Welt verschickt worden sind, werden jetzt vorzügliche, saisongerechte Speisen und ausgesuchte Getränke serviert. Ein grosser Dank ging an V-Zug, die sich bereit erklärt hatte, die Veranstaltung zu sponsern, und somit sicherstellte, dass alle nach der GV herrlich verköstigt wurden.

GROSSES INTERESSE. Präsident Marco Uehlinger durfte sich auch dieses Jahr wieder über eine hohe Teilnehmerzahl freuen. Die mit 48 Stimmen rege Beteiligung liegt mit einem Anteil von 51,6% deutlich über dem statutarisch geforderten Drittel und zeigt, wie wichtig die Arbeit der SMK ist und auch in Zukunft bleiben wird.

NACHHALTIGES WACHSTUM. Die SMK konnte im letzten Jahr mit den Unternehmen Werner Sutter & Co., Stirnimann Immobilien AG, Immo Stefan Baumer, Primus Property AG, Redinvest Immobilien AG und Varias Im-



Der scheidende SMK-Präsident Marco Uehlinger.

ANZEIGE



60 JAHRE
seit
FEUSI
1952

Weiterbildung Immobilienmanagement

- > Sachbearbeiter/-innenkurse SVIT
- > Immobilienbewerter/-in eidg. FA
- > Immobilienbewirtschafter/-in eidg. FA
- > Immobilienvermarkter/-in eidg. FA
- > Immobilien-Treuhänder/-in eidg. Diplom

i Nächste Infoveranstaltung

Montag, 5. November 2012, 18.00 Uhr, Feusi Bildungszentrum
Max-Daetwyler-Platz 1, beim S-Bahnhof Bern-Wankdorf

Feusi Bildungszentrum Bern und Solothurn | www.feusi.ch
Telefon 031 537 36 36 | weiterbildung@feusi.ch



Schweizerischer Verband der
Immobilienwirtschaft | www.svit.ch



Immobilien- und Bildungskompetenz

mobilen AG um sechs Mitglieder wachsen. Ein Mitglied ist ausgetreten. Aktuell zählt der Verein 63 Mitglieder, vertreten in 18 Kantonen mit insgesamt 19 Filialen. Die Kammer rechnet auch für das kommende Jahr mit einem Zuwachs von mindestens fünf Mitgliedern. Im Rahmen der Qualitätssicherung hat sich die Kammer auferlegt, alle drei Jahre einen Audit durchzuführen. Diese Gespräche mit ihren Mitgliedern zeigten deutlich, dass die besuchten Unternehmen sich äusserst positiv entwickelt haben.

WEITERHIN AUFWÄRTS. Heute darf der Verband elf Unternehmen zu seinen Fördermitgliedern zählen. Zu den bestehenden Mitgliedern ImmoScout24, Neue Aargauer Bank, FlowFact, UBS Business Banking, Zürcher Kantonalbank, Swiss Interactive, Herzog Küchen, Allianz Suisse, Homegate.ch sind die beiden Unternehmen UPC und Immo mig neu dazugekommen. Allen Fördermitgliedern gilt ein grosser Dank für die materielle und ideelle Unterstützung so-

wie das der SMK entgegengebrachte Vertrauen.

SCHWERPUNKTE GESETZT. Der Hauptfokus der Kammer war – neben den laufenden Aktivitäten – auch im letzten Geschäftsjahr auf Marketing und Kommunikation gerichtet. So wurde der Auftritt der SMK in sämtlichen Kommunikationsmitteln neu gestaltet. Dies beinhaltete die Webseite mit optimierter Navigation und vereinfachter Mitgliedersuche, die Image- und Akquisitionsbroschüre, die Inserategestaltung, aber auch das neu angefertigte Mitgliederverzeichnis. All diese Massnahmen dienten einer verbesserten Wahrnehmung am Markt. Neben den Marketingaktivitäten veranstaltete die SMK auch zwei Mitgliederanlässe, die sehr gut besucht waren und ein rundum positives Feedback erhielten. Zudem ist die Kammer einem Anliegen ihrer Mitglieder gefolgt und hat sich in der Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der SRES, dem Ausbildungsinstitut des SVIT, engagiert. Ein erster Vermarktungskurs kann



Il presidente di SVIT, l'ingegnere Marco Uehlinger, è stato il primo a parlare durante l'aperitivo.

bereits in wenigen Wochen beginnen. Alles in allem ein bewegtes und intensives, aber insgesamt auch ein erfolgreiches Geschäftsjahr der SMK.

LOBENSWERT. Die SMK konnte die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 3% steigern und das Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Marco Uehlinger betonte, dass alle geplanten Aktionen für die Mitglieder durchgeführt und unter dem Strich trotzdem ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden konnte. «Ziel ist und muss es sein, dass sämtliche Einnahmen auch wieder ausgegeben werden, und zwar so, dass sie unseren Mitgliedern einen möglichst grossen Nutzen bringen», so Marco Uehlinger nach der detaillierten Erläuterung des Budgets. Sehr lobende Worte fand die Revisionsstelle nach der Genehmigung der Jahresrechnung für die vorbildliche Protokollführung und die einwandfreie Buchhaltung der SMK.

RÜCKTRITT. Nach sieben Jahren hat sich Marco Uehlinger

entschieden, als Präsident und Vorstandsmitglied zurückzutreten. Für die Nachfolge wurde Herbert Stoop nominiert. Neben ihm als neu zu wählendes Mitglied standen Patrick Rieffel als Vizepräsident sowie Hans Graf und Andreas Schlecht als Mitglieder zur Wiederwahl in den Vorstand. Mit grosser Freude wurden die vier Vorstandsmitglieder ohne Stimmhaltungen und Gegenstimmen in den Vorstand aufgenommen. Nicht zur Wahl antreten mussten Walter Kehl und Roland Wettstein, die bereits im letzten Jahr für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt wurden.

FÜHRUNGSWECHSEL. Unter grossem Applaus wurde der neue Präsident Herbert Stoop von seinen Mitgliedern begrüsst. «Leider ist es mir nicht gelungen, Marco für ein weiteres Jahr im Vorstand zu motivieren.» Mit diesen Worten eröffnete der neue Präsident seine Rede an die Anwesenden. Stoop betonte, dass es ihm eine Freude sei, die verdienstvolle Arbeit des Teams weiterfüh-

ren zu dürfen und das stabile Fundament der Kammer weiter auszubauen.

VERABSCHIEDUNG. In einer bewegenden Präsentation würdigte Hans Stoop die Arbeit von Marco Uehlinger in den letzten sieben Jahren. Der Balanceakt zwischen Familie, Sport, Markstein AG, persönlicher Freizeit und dem grossen Engagement für die SMK sei sicher nicht immer einfach gewesen und der Dank für sein grossartiges Wirken unendlich gross.

Auch im kommenden Jahr wird die SMK nicht ruhen und ihre Präsenz am Markt weiter ausbauen. Zu dieser Zielerreichung wird im Oktober ein Ausbildungslehrgang zusammen mit SRES mit dem Thema «Professionelle Vermarktung von Liegenschaften» in Zürich abgehalten. Im November findet ausserdem der schon fast ausgebuchte Workshop «Mehrwert durch fokussierte Akquisition» statt. Für März 2013 ist das 4. Real Estate Symposium mit dem Thema «5 Jahre Wirtschafts- und Finanzkrise» angedacht und zwei Anlässe für die Förder- und die Mitglieder geplant.

LOBENDE WORTE. Urs Gribi, Präsident des SVIT Schweiz, war voller Lob für das Engagement der SMK. «Ich kann meine Freude kaum verbergen. Die Arbeit dieser Kammer ist eindrücklich. Egal ob es eine Einladung, eine Präsentation oder ein anderes Marketingmittel ist, die Erscheinung der SMK ist hochprofessionell und ansprechend», so Gribi in seiner Ausführung.

ERFOLGSFAKTOREN. Mit dem Werbefachmann Dominique von Matt konnte ein erstklassiger Referent gewonnen werden, der in seiner Rede über «Erfolgsfaktoren der Markenkommunikation» gleich zu Beginn die gute Umsetzung des SMK-Imagefilms bestätigte. Mit eindrücklichen Beispielen veranschaulichte er die Wirkung einer erfolgreich umgesetzten Kommunikation am Markt und weckte mit Trulia gleich das Bedürfnis nach einem App, das verfügbare Immobilien am aktuellen Standort des Benutzers aufzeigen kann. ●

***SUSANNE WEISS**
Die Autorin ist verantwortlich für Marketing & Kommunikation bei der Markstein AG, Baden.

ANZEIGE



Umweltfreundlich und ästhetisch.
Sonnenenergie-Systeme von
Schweizer.



www.schweizer-metallbau.ch